

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

Nr. 7/2012

des Gemeinderates von Wartmannsroth am Donnerstag, den 14.06.2012
im Sitzungssaal in Wartmannsroth

Anwesend sind:

vom Gremium:

- | | |
|-------------------------------|----------------|
| 1. Bürgermeister Jürgen Karle | (Vorsitzender) |
| 2. Bürgermeister Edgar Lutz | |
| 3. Bürgermeister Kurt Selbert | ab TOP 2 |
| Eugen Bock | |
| Roland Brönnert | |
| Peter Görke | |
| Brigitte Haas | |
| Werner Kaute-Vogt | |
| Thomas Kleinhenz | |
| Christian Kohlhepp | |
| Jürgen Müller | |
| Astrid Mützel | |
| Stefan Schottdorf | |
| Georg Ullrich | |

entschuldigt:

Joachim Lutz

von der Verwaltung:

anwesend:

Daniel Görke	(Schriftführer)
--------------	-----------------

Zu Beginn der Sitzung stellt der erste Bürgermeister fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Gegen das vorab veröffentlichte Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben, es gilt somit als genehmigt.

1. Besichtigung der Grundschule Dittlofsroda

Da nunmehr alle Arbeiten am Schulhausanbau abgeschlossen sind und die in allen Räumlichkeiten der Alltagsbetrieb läuft, besichtigt der Gemeinderat das Gebäude und begutachtet die durchgeführten Maßnahmen.

2. Besichtigung des Hauses der Bäuerin zwecks weiterer Beratung der künftigen Nutzungsmöglichkeiten

Das Haus der Bäuerin soll als Ortsbildprägendes Gebäude für die Zukunft erhalten werden. Der Gemeinderat hatte hierzu beschlossen, dass vornehmlich Mietwohnungen in dem Gebäude untergebracht werden sollen.

Der Gemeinderat besichtigt zwei Wohnungen in dem Gebäude, sowie Räumlichkeiten, die bisher von den örtlichen Vereinen genutzt wurden in Zukunft jedoch nicht mehr zwingend benötigt werden. Auch hier könnten kleinere Wohnungen oder Appartements eingerichtet werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung eines Architekten mit einem Sanierungskonzept für das Haus der Bäuerin in Dittlofsroda. Das Konzept soll eine grundlegende Generalsanierung des gesamten Gebäudes sowie die Schaffung bzw. Sanierung von Mietwohnungen vorsehen. Das Sanierungskonzept soll sich über mehrere Jahre erstrecken, sodass die jährlichen Sanierungskosten überschaubar bleiben und die Maßnahmen Zug um Zug und je nach Haushaltslage umgesetzt werden können.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

3. Antrag von Herrn Christian Jung auf Ausbau des Meisterwegs im Anschluss an den Straßenzug "Am Buch" in Heiligkreuz

Im Zuge des DSL-Ausbaus in Heiligkreuz wurden im sog. Meisterweg Kabel verzogen. Anschließend wurde der Erdweg wieder eingeebnet. Von Herrn Christian Jung wird nun beantragt, dass dieser Weg mit Schotter ausgebaut wird. Allerdings hat der Weg keinerlei übergeordnete Funktion. Er dient weder als offizieller Wanderweg, noch ist er für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr von Bedeutung, da er am südöstlichen Ende an einen Privatweg grenzt.

Der Gemeinderat sieht daher keine Erfordernis zu einem weiteren Ausbau des Weges.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt den Ausbau des Meisterweges in Heiligkreuz. Der Weg soll mit entsprechend abgezogen und mit Schotter befestigt werden.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen zu 14 Nein-Stimmen einstimmig abgelehnt

4. Beratung über Ausweisung und Verpachtung von Lagerplätzen für Brennholz

Von der Unteren Baubehörde wird schon seit Längerem angeregt, dass die Gemeinden spezielle Lagerplätze für Brennholz in den Ortsteilen ausweisen, um die immer mehr zunehmende Verbarrikadierung der Waldränder einzudämmen.

Auch in der Gemeinde Wartmannsroth sind viele Waldränder mit Holz zugesetzt. Flurwege sind gesäumt von Holzstapeln und immer wieder finden sich alte Abdeckplanen und Folie mit denen zuvor Brennholz abgedeckt wurde. Das Ganze verschandelt in gewisser Weise das Landschaftsbild und spielt sich zudem weitestgehend auf Gemeindegrund ab obwohl die Brennholzbesitzer meist über genügend eigene Flächen verfügen, auf denen Sie ihr Brennholz lagern könnten.

Es ist daher zu überlegen, ob die Gemeinde spezielle Brennholzlagerplätze ausweist und dort Parzellen zur Brennholzlagerung verpachtet. Alternativ könnte das ungenehmigte Lagern von Brennholz auf Gemeindegrund auch einfach verboten werden. Es wäre dann Sache des Einzelnen sich um einen geeigneten Lagerplatz zu kümmern. In jedem Fall ist Handlungsbedarf gegeben, da vor Kurzem sogar

die Holzabfuhr aus dem Gemeindewald behindert wurde, weil sämtliche Rückgassen mit Brennholz zugesetzt waren.

Aus dem Gemeinderat heraus wird darauf hingewiesen, dass dieses Thema bereits vor einigen Jahren schon einmal aktuell war, damals jedoch ergebnislos im Sande verlief. Außerdem wird festgestellt, dass mittlerweile viele Privatleute mit Brennholz handeln und hierfür Gemeindegrund als Lagerflächen nutzen. Dies sei für die Gemeinde nicht akzeptabel und müsse unbedingt verboten werden.

Andere Gemeinderatsmitglieder sind der Meinung, dass die Holzstapel an den Waldrändern nicht stören und die Gemeinde diese Flächen weiterhin zur Verfügung stellen sollte, da die Leute ihr Brennholz ja irgendwo lagern müssten. Dem wird jedoch entgegengehalten, dass es nicht die Aufgabe der Gemeinde ist die Lagerflächen für privates Brennholz zur Verfügung zu stellen, zumal diejenige die tatsächlich keine eigenen Flächen haben eher die Ausnahme seien.

Im Laufe der Diskussion verständigt sich der Gemeinderat jedoch darauf, dass die Gemeinde durchaus Flächen zur Verfügung stellen sollte, die dann von den jeweiligen Brennholzwerbern angepachtet werden können. Wie genau diese Flächen dann aussehen müssen für die Ortsteile separat festgelegt werden. Beispielsweise bietet sich in Völkersleier ein zentraler Platz an der Kongresshalle an, während in Dittlofsroda vielleicht mehrere kleine Plätze ausgewiesen werden müssten.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt die Erarbeitung eines Konzeptes zur Lagerung von privatem Brennholz für das Gemeindegebiet. Die Gemeinderatsmitglieder suchen für ihren jeweiligen Ortsteil nach geeigneten Flächen. Diese Flächen sollen in den nächsten Sitzungen in einem Gesamtkonzept zusammengestellt werden. Die Ausgestaltung der Lagerplätze und die Nutzungsbedingungen werden ebenfalls in den nächsten Sitzungen geregelt. Danach soll das ungenehmigte Lagern von Brennholz an Waldrändern des Gemeindewaldes und entlang von Wegen auf Gemeindegrund verboten werden. Den Brennholzbesitzern wird dann eine großzügige Frist zum Abtransport ihres Brennholzes eingeräumt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

5. Verschiedenes

- Die Studienfahrt des Gemeinderates soll nun doch nach Brüssel führen. Als Termin wird der 20.-23.04.2013 ins Auge gefasst.
- Die Gemeinderatsmitglieder werden geben Schlüsselpersonen für die ILEK zu benennen. Die Auftaktveranstaltung wird am 26.09.2012 in Sulzthal stattfinden.
- Auf das Ferienprogramm wird nochmals hingewiesen. Die Vereine können noch weitere Angebote melden.
- Für den Spielplatz in Dittlofsroda wird noch ein Klettergerät gewünscht. Zunächst soll jedoch geklärt werden ob hierfür überhaupt ausreichend Platz vorhanden ist.
- Eine erste Kostenschätzung für den in der Bürgerversammlung gewünschten Gehweg ortsaußwärts von Völkersleier in Richtung Schwärzelbach beläuft sich auf rund 12.000 Euro.

Dritter Bürgermeister Kurt Selbert stellt den Antrag diesen Punkt im nicht öffentlichen Teil zu behandeln. Dem wird einstimmig stattgegeben.

- Der erste Bürgermeister schlägt vor, dass die Gemeinde auf dem Dach des Kindergartens in Wartmannsroth eine PV-Anlage installiert, sofern die Kirchenstiftung das Dach zur Verfügung stellt. Der Gemeinderat ist hiermit einverstanden, entsprechende Angebote sind einzuholen.

Vorsitzender

Schriftführer

Ende der öffentlichen Sitzung. Die Punkte 6 – 8 werden nicht öffentlich behandelt.